## CI-SHG Bodensee-Oberschwaben

Zum Jahresende lasse ich 2017 Revue passieren.

Bei allen SHG-Treffen in Markdorf liegt eine induktive Ringschleife aus. Da unser 2. Mikrofon für unsere induktive Ringschleife während der CI-Treffen nicht funktionierte, wurde ein neues erworben und beim letzten Treffen im November getestet (und es funktioniert).

Für die Technik ist Dirk zuständig, bei dem ich mich ganz herzlich für seine kontinuierliche Hilfe bedanken möchte, außerdem bei Ela, die mir beim Auf- und Abbau behilflich ist. Ela schreibt auch für die CI-SHG die Berichte, die im CIVrund nachzulesen sind. Das ist für mich eine große, wertvolle Hilfe und Erleichterung, euch beiden ein "herzliches Dankeschön".

Beim ersten Treffen Ende Februar hatten wir mit Dr. Ferdinand Bischof einen scheidenden HNO-Arzt aus der Uniklinik Ulm zu Gast mit dem Thema "Schwindel und CI – gibt es aus medizi-



Dr. Ferdinand Bischof antwortet gerne auf individuelle Fragen



Interessiert verfolgen die ZuhörerInnen den Vortrag von Dr. Bischof



Selbsthilfegruppe

nischer Sicht einen Zusammenhang?" Ursachen und Arten von Schwindel gibt es genug, sie sind individuell unterschiedlich.

Knapp drei Wochen später fand unsere CIV-BaWü-Mitgliederversammlung in Stuttgart im David-Wengert-

Haus statt. Erfreulicherweise wurde dieses Angebot von mehreren Mitgliedern der CI-SHG Bodensee-Oberschwaben angenommen.

Der monatliche Stammtisch in Ravensburg wird gut besucht – und so findet ein reger Austausch untereinander mit wertvollen Tipps statt. In Wangen trifft sich der Stammtisch alle zwei Monate – u. a. treffe ich mich dort zur Beratung mit potenziellen CI-Trägern.

Im Mai wurden die SHG-Leiter zur Vorstandssitzung nach Freudenstadt eingeladen, mit dem Thema "Technik". Dirk und ich besuchten diese Fortbildung.



Ein Tisch ist voll mit Funkübertragungssystemen. Da gibt es viel zu probieren



Wie verbindet man das Smartphone mit dem Roger Pen?

Bereits Ende Mai stand das 2. SHG-Treffen in Konstanz auf dem Programm. Hierzu fuhr ein Teil der Gruppe vorher mit dem Katamaran nach Konstanz. Wir wollten sowohl die neuen Räumlichkeiten von "Das Ohr" als auch Norbert Enste kennenlernen. "Das Ohr" ist eine weitere Anlaufstelle für uns CI-Träger, wenn wir technische

Hilfe brauchen. Die wohnortnahe Nachsorge ist auf jeden Fall im Anmarsch – zu unseren Gunsten.



Norbert Enste begrüßt die SHG-Mitglieder in seinen Räumen



Wir werden freundlich in den Räumen von "Das Ohr" empfangen



Es gibt viel zu erzählen: Urlaubserlebnisse werden ausgetauscht

In Bad Saulgau wurde das Thema "Hörverlust" zum CI-Tag-Thema. Zusammen mit den Seelauschern konnten wir unseren Zeltpavillon aufbauen und die Öffentlichkeit über das "Wieder Hören" mit CI informieren.



Das Rollup zeigt sofort, worum es an dem Stand geht – und der Schatten unter dem Pavillon tut gut



Die Leiterin der CI-SHG Bodensee-Oberschwaben, Silvia Weiß (rechts), tauscht sich unter anderem mit Maria Gruber aus Bad Saulgau (links) aus

Fortbildungen vom CIV-BaWü sind eine wertvolle Zeit für uns – wo wir Kraft tanken und neue Impulse in der SHG-Arbeit erhalten. Thema des Engagiertenseminars war "Zeitmanagement und Überforderung" – dieser Spagat betrifft alle

SHGs und es ist eine Herausforderung, wie wir damit umgehen.

Statt Stammtisch in Ravensburg hatte Markus Bürzle uns zum **Grillfest nach Oberteuringen** eingeladen – es war eine schöne Abwechslung, mit weniger Störschall den monatlichen Austausch beim Grillen fortzusetzen.

Unser jährlicher **Ausflug** Anfang September führte uns auf die Insel Reichenau. Dort wurden wir von Petra Böhler empfangen. Wir besichtigten die Kirche St. Georg, hörten einiges von Rosen, Gurken und Rhabarber. Überrascht hat mich, dass viele Jüngere und deren Angehörige an dem Ausflug teilnahmen. Wenn auch leider das Wetter nicht so recht mitspielte, der Austausch untereinander ist der Sinn der SHG-Arbeit.

Das Thema unseres letzten CI-Treffens in Markdorf war "Partnerschaft zwischen Hörgeschädigten und Guthörenden". Die Teilnehmer und deren Angehörige strömten zum Vortrag mit

Egid Nachreiner. Die räumlichen Kapazitäten waren voll ausgeschöpft und es freut mich, dass die guthörenden Angehörigen mit dabei waren und das Treffen positiv anregten.

Da ich ein weiteres Amt im CIV-BaWü innehabe, bin ich öfters im Ländle unterwegs zu Besprechungen mit unserer 1. Vorsitzenden.

Zu meinen weiteren Aufgaben gehören ebenso Besuchs- und Krankendienste bei den CI-Mitgliedern, die Zusammenarbeit mit den implantierenden HNO-Kliniken sowie viele persönliche Anfragen und die Beratung Einzelner, die erst mal den Erstkontakt suchen, bevor der Schritt in die SHG gewagt wird.

Unsere Arbeit ist nur möglich, weil wir Fördergelder erhalten. Unser Dank gilt der AOK Bodensee-Oberschwaben, der GKV-Gemeinschaftsförderung in Baden-Württemberg.

Für alle Unterstützung in irgendeiner Form möchte ich mich bei allen HelferInnen bedanken, die sich mit der SHG Bodensee-Oberschwaben verbunden fühlen.

Silvia Weiß •



Eine gut gelaunte Gruppe ist unterwegs auf der Reichenau



Vor der Führung in der Kirche sind wir ganz gespannt, was wir dort zu sehen bekommen



Egid Nachreiner begrüßt die Anwesenden zum Vortrag "Partnerschaften zwischen Hörgeschädigten und Guthörenden"